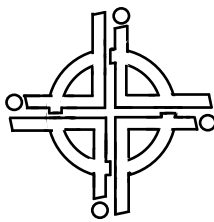


Fragen und Antworten zur Unterschriftenaktion des Weltgebetstags zugunsten einer Schuldenumwandlung für Simbabwe

Inhalt

1. Wo kann ich unterschreiben? Was bewirkt meine Unterschrift?	2
2. Wer darf unterschreiben?	2
3. An wen richtet sich die Unterschriftenaktion?	2
4. Wie lange läuft die Unterschriftenaktion?	2
5. Was passiert mit meinen Daten?	2
6. Wie können wir vor Ort mitmachen?	3
7. Warum braucht Simbabwe eine Schuldenumwandlung?	3
8. Und wenn die Schulden nicht erlassen werden?	3
9. Wie läuft ein Schuldenerlass ab?	3
10. Warum geht es Simbabwe (wirtschaftlich) so schlecht?	4
11. Könnte Simbabwe nicht einfach mehr Geld drucken?	4
12. Wofür haben die das deutsche Geld damals ausgegeben?	4
13. Wer entscheidet in Deutschland über eine Schuldenumwandlung?	5
14. Wie hoch sind die Schulden Simbabwes gegenüber Deutschland?	5
15. Wie hoch sind die Schulden Simbabwes gegenüber der Welt?	5
16. Letztlich wäre sogar die mögliche Höchstsumme von 150 Mio. ein unbedeutender Betrag. Hilft das überhaupt was?	6
17. Warum soll das Geld in Gesundheitsprogramme gesteckt werden? Oder bleibt es vielleicht sogar bei der korrupten Regierung in Simbabwe hängen?	6
18. Wer überprüft, dass das Geld richtig eingesetzt wird?	6
19. Was ist der Globale Fonds (global fund) und wer hat da das Sagen?	7
20. Wenn Simbabwe derzeit gar keine Schulden bezahlt, was sollen sie dann an den Global Fonds zahlen?	7
21. Was passiert, wenn ein Vorhaben schief geht?	7
22. Was denken die Menschen in Simbabwe über einen Schuldenerlass? Wollen die das überhaupt?	8
23. Wo finde ich weitere Informationen?	8



1. Wo kann ich unterschreiben? Was bewirkt meine Unterschrift?

Unterschreiben können Sie auf einer unserer zahlreichen Unterschriftenlisten. Entweder online, bei Ihrem Weltgebetstag vor Ort oder einer unserer Mitgliedsorganisationen. Gerne können Sie auch selbst eine [Unterschriftenliste](#) herunterladen und in Ihrem Bekanntenkreis Unterschriften sammeln.

2. Wer darf unterschreiben?

Laut Artikel 17 des Grundgesetzes darf jede in Deutschland lebende Person eine Petition unterzeichnen. Niemand darf zu einer Unterschrift gedrängt werden. Bei Minderjährigen ist wichtig, dass sie verstehen, für was sie sich mit ihrer Unterschrift einsetzen.

3. An wen richtet sich die Unterschriftenaktion?

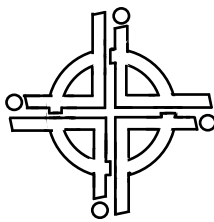
Mit der Unterschriftenaktion wenden sich der Weltgebetstag und die beteiligten Organisationen an die Bundesregierung Deutschlands. Eine bestimmte Anzahl an Unterschriften ist nicht nötig, da das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zusammen mit anderen Bundesministerien über eine Schuldenumwandlung entscheiden muss. Eine große Anzahl an Unterschriften verdeutlicht jedoch, dass eine Entscheidung notwendig ist.

4. Wie lange läuft die Unterschriftenaktion?

Die Unterschriftenlisten sollen bis 30. April 2020 an die Geschäftsstelle des deutschen Weltgebetstags geschickt werden (Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein). Bei vielen Gottesdiensten vor Ort liegen Unterschriftenlisten aus. Nach dem 30. April 2020 wird der Weltgebetstag das Ergebnis veröffentlichen.

5. Was passiert mit meinen Daten?

Bei Ihrer Unterschrift erhebt der Weltgebetstag Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Unterschrift. Diese Daten werden nur für den Zweck der Unterschriftenaktion für Simbabwe erhoben und in diesem Rahmen an die Bundesregierung übergeben. Sie erhalten daraufhin keinen Newsletter oder andere Werbung oder Information. Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen über den Weltgebetstag und die Unterschriftenaktion haben, können Sie unsere [Newsletter](#) abonnieren.



6. Wie können wir vor Ort mitmachen?

Wenn viele Gemeinden und Gruppen vor Ort mitmachen, freuen wir uns! Sie können Unterschriftlisten in unseren Materialien (Material-DVD, ...) finden oder auf unseren [Internetseiten](#) herunterladen. Bitte schicken Sie die Unterschriftlisten bis 30. April 2020 an:

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.
Deutenbacher Str. 1
90547 Stein*

Da Sie personenbezogene Daten erfassen, dürfen Sie keine Kopien der Listen anfertigen und die Daten nicht weitergeben und diese nicht für andere Zwecke nutzen. Die Einwilligung der Unterschreibenden gilt nur für die Unterschriftenliste. Fügen Sie bitte keine weiteren Angaben zur Unterschriftenliste hinzu.

7. Warum braucht Simbabwe eine Schuldenumwandlung?

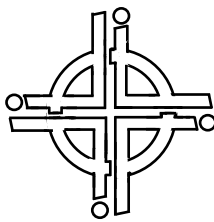
Wie praktisch alle Länder der Welt (auch Deutschland) hat Simbabwe Kredite aufgenommen, um damit Entwicklung zu finanzieren. Wenn die Kredite nicht für den Konsum ausgegeben, sondern investiert werden, sollte der Ertrag der Investitionen – zum Beispiel eine Straße, die neue Vermarktungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft eröffnet – die Rückzahlung des Kredits und die Zinszahlungen ermöglichen. Solche Kalkulationen können aber auch bei Staaten schiefgehen. Durch eine Naturkatastrophe, den Verfall von Weltmarktpreisen, aber auch durch Korruption oder schlechte Projektdurchführung kann es passieren, dass die erhofften direkten oder indirekten Gewinne nicht erzielt werden. Das ist in den letzten 30 Jahren in mehr als 50 Ländern weltweit passiert. Nicht nur in ärmeren Ländern, sondern auch in reicheren wie Griechenland. Ein teilweiser Schuldenerlass ist dann die einzig sinnvolle Option.

8. Und wenn die Schulden nicht erlassen werden?

Ohne Schuldenerlass kann ein Land nur neue Kredite aufnehmen, um die alten zu bezahlen, oder es baut öffentliche Leistungen so weit ab, dass es zur sozialen Katastrophe kommt, wie etwa im Kongo in den 90er Jahren. Ein weiteres Szenario wäre, dass der Staat gänzlich aufhört zu funktionieren, wie etwa in Somalia. An einer solchen Entwicklung können auch die Gläubiger kein Interesse haben, weil sie dann ihr Geld erst recht nicht zurückbekommen.

9. Wie läuft ein Schuldenerlass ab?

Schuldenerlasse können auf unterschiedliche Weise gegeben werden. Eine Möglichkeit ist die Schuldenumwandlung: Der Gläubiger erklärt sich bereit, auf Forderungen zu verzichten, wenn im Gegenzug das Schuldnerland die freiwerdenden Mittel in Entwicklungsvorhaben im Inland einsetzt. Für Simbabwe bedeutet das, dass ein Schuldenerlass nicht den herrschenden Eliten, sondern den Armen und Verwundbaren zugutekommt, die unter den Auswirkungen der Schuldenkrise zu leiden haben.



10. Warum geht es Simbabwe (wirtschaftlich) so schlecht?

Die Regierung des Ex-Präsidenten Mugabe wurde im Laufe seiner Amtszeit nicht nur immer diktatorischer; sie ging auch mit einer dramatischen Misswirtschaft einher, die das einstmalige reiche Simbabwe hat verarmen lassen. Davon hat nur eine kleine Gruppe einflussreicher Personen und Unternehmen profitiert, während die Bevölkerungsmehrheit unterdrückt und immer ärmer wurde. Seit den 1990er Jahren hat Simbabwe dann auch die meisten Auslandsschulden nicht mehr abbezahlt.

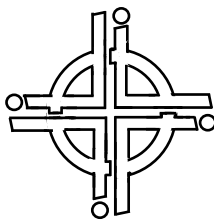
11. Könnte Simbabwe nicht einfach mehr Geld drucken?

Geld zu drucken, um damit Schulden zu bezahlen, ist für Simbabwe nicht möglich, denn zum einen hat es gar keine eigene Währung mehr, die es drucken könnte. Vielmehr sind der US-Dollar und der südafrikanische Rand gängige Zahlungsmittel. 2019 versucht die Regierung mit dem so genannten "RGTS-Dollar" wieder so etwas wie eine eigene Währung zu schaffen, die neben Dollar und Rand genutzt werden kann. Zum anderen: Die ausländischen Kredite wurden seinerzeit in Dollar, D-Mark, Rand oder Pfund Sterling vergeben. Und genau diese Währungen (heute Euro statt D-Mark) möchten die Gläubiger auch zurückbekommen.

12. Wofür haben die das deutsche Geld damals ausgegeben?

Die meisten Schulden bei Deutschland – 439 von 730 Millionen Euro – gehen auf Entwicklungsprojekte in der frühen Unabhängigkeitszeit ab 1980 zurück. Damals haben viele Entwicklungspolitiker aus Europa große Hoffnungen auf die junge Demokratie in Simbabwe gesetzt und waren entsprechend bereit, beim Aufbau nach der Befreiung von dem rassistischen Regime mitzuhelfen. Manche von ihnen stellten dafür Zuschüsse bereit. Weil Simbabwe damals aber (noch) nicht zu den ärmsten Ländern, sondern zu den „Mittleinkommensländern“ gehörte gab es aus Deutschland und einigen anderen Geberländern keine Zuschüsse, sondern zinsgünstige Kredite.

Der kleinere Teil der deutschen Forderungen an Simbabwe geht auf deutsche Exporte zurück, für die der Exporteur eine so genannte Hermes-Bürgschaft erworben hat. Damit hat er sich gegen einen Zahlungsausfall des simbabwischen Kunden versichert. Viele Rechnungen wurden damals tatsächlich nicht bezahlt, der deutsche Exporteur wurde aufgrund der Bürgschaft entschädigt, und die Forderung an Simbabwe ging auf den deutschen Staat über, denn dieser ist Auftraggeber der Euler-Hermes-Kreditversicherungs AG.



13. Wer entscheidet in Deutschland über eine Schuldenumwandlung?

In Deutschland gibt es seit 1993 ein Schuldenumwandlungsprogramm im Bundeshaushalt, welches derzeit den Verzicht auf die Rückzahlung von bis zu 150 Millionen Euro aus früherer Entwicklungszusammenarbeit gestattet. Die deutsche Umwandlungsfazilität ist eines der größten Umwandlungsprogramme aller öffentlichen Geber. Evaluierungen des Programms kamen zu durchweg positiven Ergebnissen hinsichtlich der entwicklungspolitischen Wirksamkeit des Programms.

Nur ein begrenzter Länderkreis kann in den Genuss dieses Programms kommen. Simbabwe ist eines von derzeit 21 Ländern, welche sich auf der Grundlage ihres Verschuldungs- und ihres Einkommensniveaus dafür qualifizieren. Umgesetzt wird eine Schuldenumwandlung vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Kooperation mit drei weiteren Ministerien und nur bei Zustimmung des Haushaltsausschusses des Bundestages. Ein formelles Antragsverfahren durch diese Instanzen wird vom BMZ in Gang gesetzt, wenn es zunächst eine grundsätzliche Übereinkunft mit dem Schuldnerland darüber gibt, dass überhaupt Schulden umgewandelt werden sollen.

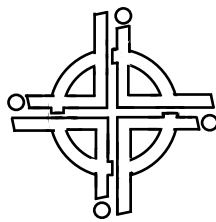
Das BMZ arbeitet im Gesundheitsbereich mit dem *Globalen Fonds* zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria und seinem Umwandlungsmodell *Debt2Health* zusammen. Der Globale Fonds ist eines der wichtigsten Finanzierungsinstrumente zur Bekämpfung der genannten drei großen Infektionskrankheiten. *Debt2Health* bedeutet Schuldenumwandlung für Gesundheit.

14. Wie hoch sind die Schulden Simbabwes gegenüber Deutschland?

Die Bundesregierung erhob Ende 2017 Forderungen in Höhe von 439 Millionen Euro aus der Entwicklungszusammenarbeit und 291 Millionen Euro aus bundesverbürgten Handelsgeschäften. Beide Beträge haben sich seit Beginn der Dekade fast verdoppelt (die teuren Handelskredite noch stärker als die zinsgünstigen Entwicklungskredite), weil die deutschen Gläubiger auf nicht gezahlte Zinsen und Tilgungen Verzugszinsen berechnen.

15. Wie hoch sind die Schulden Simbabwes gegenüber der Welt?

Zu den gesamten Auslandsschulden Simbabwes gibt es unterschiedliche Angaben, da die Regierung selbst schon lange keine verlässlichen Daten mehr an die Weltbank gemeldet hat. Für Ende 2016 wird von einem Schuldenstand von rund 9,4 Milliarden US-Dollar ausgegangen.



16. Letztlich wäre sogar die mögliche Höchstsumme von 150 Mio. ein unbedeutender Betrag. Hilft das überhaupt was?

Eine Schuldenumwandlung hat nirgendwo auf der Welt das Potenzial, ein so gravierendes Problem wie es die Überschuldung Simbabwes darstellt, aus der Welt zu schaffen. Das geht nur mit einer umfassenden Schuldenreduzierung, die alle Verbindlichkeiten des Landes einbezieht. Diese ist auch in Simbabwe die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Neuanfang. Eine Schuldenumwandlung ist vielmehr ein innovatives Instrument der Entwicklungsfinanzierung. Angesichts der desolaten sozialen und wirtschaftlichen Lage könnten die durch die Schuldenumwandlung frei werdenden Finanzierungsmittel einen großen Unterschied für die ärmsten und schwächsten simbabwischen Bürger und Bürgerinnen machen, die beispielsweise an HIV/AIDS erkrankt sind und keinen Zugang zu entsprechenden Medikamenten haben.

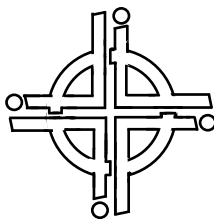
17. Warum soll das Geld in Gesundheitsprogramme gesteckt werden? Oder bleibt es vielleicht sogar bei der korrupten Regierung in Simbabwe hängen?

HIV und Tuberkulose stellen ein großes Problem für die ärmeren Bevölkerungsschichten in Simbabwe dar. Der *Globale Fonds* zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria hat aktuell nicht finanzierte Projekte im Umfang von 178 Millionen US-Dollar für Projekte in diesen Bereichen in Simbabwe in der Warteschleife. Da könnte eine Schuldumwandlung mit Deutschland einen spürbaren Beitrag leisten.

Gewiss gibt es auch andere wichtige Entwicklungsherausforderungen, die sinnvoll über Schuldumwandlungen finanziert werden könnten. Eine Fokussierung auf den Gesundheitsbereich hätte den Vorteil, dass es im Rahmen des bereits erprobten *Debt2Health* Programms des Globalen Fonds umgesetzt werden könnte, damit es also nicht exklusiv über staatliche Stellen läuft. Aus der deutschen Umwandlungsfazität sind bereits *Debt2Health* Umwandlungen in Indonesien, Pakistan, Äthiopien, Ägypten und El Salvador finanziert worden.

18. Wer überprüft, dass das Geld richtig eingesetzt wird?

Über die Projekte wird vom Vorstand des *Globalen Fonds* in Genf entschieden. Ausgewählt und wesentlich umgesetzt werden sie aber vom jeweiligen *Country Coordinating Mechanism (CCM)*. Dieser besteht zu je einem Drittel aus: der Regierung, im Gesundheitsbereich arbeitenden Nichtregierungsorganisationen und Verbänden der von den drei Krankheiten Betroffenen. Gelder für Projekte, die vom CCM vorgeschlagen und vom Vorstand des Globalen Fonds in Genf genehmigt wurden, werden dann an den "Hauptempfänger" (*Principal Recipient*) des jeweiligen Landes überwiesen und von dort an die jeweils umsetzenden Organisationen weitergeleitet. Der aktuelle Hauptempfänger, der somit für die Rechenschaftspflicht gegenüber dem Globalen Fonds zuständig ist, ist in Simbabwe das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen UNDP, eine der weltweit größten Entwicklungsorganisationen, die namens aller Mitglieder des CCM nötigenfalls der Regierung auch selbstbewusst gegenüber treten kann. In den meisten Ländern funktioniert die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten einschließlich der Gesundheitsministerien ziemlich gut, denn auch dort arbeiten Leute, die sich für die Gesundheit der Bevölkerung verantwortlich fühlen.



19. Was ist der Globale Fonds (global fund) und wer hat da das Sagen?

Der Globale Fonds wurde 2002 auf dem ersten Höhepunkt der Aids-Epidemie gegründet, um internationale Bemühungen zur Eindämmung der bedrohlichen Seuche zu verstärken und zu koordinieren. Er mobilisiert dafür aus öffentlichen (meist Entwicklungsministerien) und privaten Quellen, wie zum Beispiel der Bill-Gates-Stiftung, jährlich rund 4 Milliarden US-Dollar für seine weltweiten Programme gegen die drei Krankheiten.

Der Vorstand des Globalen Fonds trifft alle wichtigen Entscheidungen. Ihm gehören 20 Personen an, die jeweils eine „Constituency“ (eigentlich „Wahlkreis“, also Gruppe von Stimmberechtigten) vertreten. Wichtige Geber wie Deutschland haben eine eigene Constituency, kleinere bilden gemeinsam eine. Auch die international arbeitenden Nicht-Regierungs-Organisationen und der Privatsektor haben eine solche Constituency.

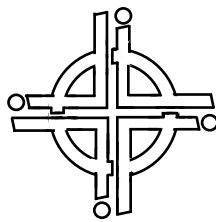
Alle Informationen zum Globalen Fonds, seinem Haushalt, seinen Projekten, den Entscheidungsstrukturen etc. finden Sie auf der [Homepage](#) des Fonds.

20. Wenn Simbabwe derzeit gar keine Schulden bezahlt, was sollen sie dann an den Global Fonds zahlen?

Im Vergleich zum gesamten Staatshaushalt betreffen Schuldenumwandlungen nur relativ kleine Beträge, die Regierungen eigentlich immer aufbringen können - wenn sie es denn wollen. Wichtiger aber ist, dass eine Schuldenumwandlung ohnehin nur umsetzbar ist, wenn Simbabwe das grundsätzliche Problem der Überschuldung angeht und mit seinen Gläubigern eine umfassende Umschuldung aushandelt. Dafür bietet der Abgang des langjährigen Präsidenten Mugabe eine Chance. Im Prinzip sollten alle Beteiligten an einer solchen Entschuldung ein Interesse haben: Simbabwe bekäme dadurch endlich wieder Zugang zu internationalen Krediten; die bestehenden Gläubiger würden dadurch erstmals wieder die Chance erhalten, überhaupt einen Teil ihrer Altforderungen bezahlt zu bekommen. Neue Geldgeber könnten in dem potenziell reichen Simbabwe endlich wieder investieren.

21. Was passiert, wenn ein Vorhaben schief geht?

Da ist das globale Finanzsystem im Moment höchst ungerecht, denn in Institutionen wie dem „Pariser Club“, der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds haben allein die reichen Länder das Sagen. Deswegen sind viele ärmere Länder vor allem in Afrika ein „verlorenes Entwicklungsjahrzehnt“ lang in der Schuldenfalle stecken geblieben. Und deswegen arbeiten internationale Entschuldungsnetzwerke wie [erlassjahr.de](#) dafür, dass es ein rechtsstaatliches Staateninsolvenzverfahren für überschuldete Länder gibt. Auch Simbabwe würde davon profitieren.



22. Was denken die Menschen in Simbabwe über einen Schuldenerlass? Wollen die das überhaupt?

In Simbabwe gibt es zivilgesellschaftliche Netzwerke, die sich bereits seit vielen Jahren zum simbabwischen Schuldenproblem positionieren. Im Februar 2019 hat das zivilgesellschaftliche Netzwerk *Zimbabwe Coalition on Debt and Development* (ZIMCODD) eine umfassende Stellungnahme zum Umgang mit der Schuldenkrise veröffentlicht. ZIMCODD fordert dabei unter anderem, dass für einen wirtschaftlichen Neuanfang die Lösung der Schuldenkrise Schuldenerlasse enthalten muss. Sie fordern jedoch, dass ein Erlass von Schulden der simbabwischen Bevölkerung zugutekommen muss und nicht an Struktur Anpassungsmaßnahmen geknüpft sein darf, die in der Vergangenheit zum wirtschaftlichen Niedergang Simbabwe beigetragen haben. Die Forderung nach einer Schuldenumwandlung im Rahmen der deutschen Schuldenumwandlungsfazilität wird in der Position explizit genannt und befürwortet.

23. Wo finde ich weitere Informationen?

Auf den Internetseiten des [Weltgebetstags](#) und denen von [Erlassjahr.de](#).